

Blauzungenkrankheit-Fall bei Rind in Alsfeld: Auswirkungen und Maßnahmen in Hessen

Blauzungenkrankheit in Vogelsberg entdeckt: Auswirkungen für Hessen. Tierseuche-Fall bestätigt, Kontakte eingeschränkt. Schutzmaßnahmen wichtig.

Blauzungenkrankheit im Vogelsberg: Folgen für Tierhalter in Hessen

Ein bestätigter Fall von Blauzungenkrankheit bei einem Rind in Alsfeld im Vogelsberg am 5. Juli 2024 hat Auswirkungen für ganz Hessen. Die Tierseuche betrifft Rinder, Schafe, Ziegen und Kameliden. Der Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz beim Landkreis Fulda warnt vor den Folgen des Falles.

Der Erreger BTV-3 ist nicht auf den Menschen übertragbar. Fleisch und Milchprodukte sind sicher zu konsumieren. Trotzdem müssen Tierhalter bestimmte Vorschriften einhalten, da Hessen den BTV-Freiheitsstatus verloren hat. Tiere dürfen nicht mehr aus Hessen in seuchenfreie Regionen innerhalb der EU verbracht werden.

Dr. Torsten Scheid vom Veterinäramt im Vogelsberg betont die Bedeutung der Impfung für empfängliche Tiere. Das Land Hessen und die Hessische Tierseuchenkasse unterstützen finanziell. Tierhalter sollten sich mit Tierärzten abstimmen und auch Repellentien zur Abwehr von Mücken nutzen, die die Krankheit übertragen.

Die Krankheit betrifft vor allem Schafe und Ziegen, die schwere Symptome zeigen. Bei Rindern verläuft die Krankheit meist milder und führt zu einem Rückgang der Milchleistung. Es wird empfohlen, sich über Schutzmaßnahmen zu informieren und präventiv zu handeln.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)